



Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl

informiert



Notruf: 122

Mai 1993

Werte Stift Zwettlerinnen und Stift Zwettler !

Grillfeste und Lagerfeuer gehören zu den lustigen und appetitanregenden Festen des Sommers. Durch Leichtsinn und Unvorsichtigkeit können sie aber einen schlechten Ausgang nehmen. Daher sind folgende Punkte im Umgang mit dem Gartengriller oder bei der Entfachung eines Lagerfeuers unbedingt zu beachten:

- Beim Grillen ist darauf zu achten, daß der Griller auf einem festen nicht brennbaren Untergrund steht (kein weicher Boden-*Kippgefahr*, keine dürre Wiese und keine Holzunterlage-*Brandgefahr*).
- In der unmittelbaren Umgebung dürfen sich keine brennbaren Gegenstände wie Holzverbau, Stukaturwände, lebende Zäune, Sonnenschirme und dgl. befinden.
- Nicht unter Lauben, Terrassen mit Holzdecken, Zelten, Bäumen oder im Gartenhäuschen grillen.
- Beim Grillen mit Holzkohle nur handelsüblichen Grillanzünder bzw. Grillspiritus verwenden (kein Benzin, Nitro oder Terpentin-*Explosionsgefahr*).
- Sollte die Grillkohle nach Verwendung von Grillspiritus nicht brennen, diesen mit einem offenen Gefäß bzw. Schöpfer nachschütten (nicht mit der Plastikflasche einspritzen, da es zu einer Rückzündung kommen kann-*Explosionsgefahr*).
- Beim Grillen mit Gas die Flaschenventile nicht mit fetten Händen angreifen. Keine Dichtheitsproben mit dem Feuerzeug durchführen, sondern mit Seifenwasser. Eine vorherige Sichtkontrolle auf Porosität des Schlauches ist angebracht.
- Sollte sich das abtropfende Fett entzünden, kein Wasser zum Löschen verwenden, sondern mit einer Woldecke bzw. Löschdecke die Flammen ersticken. (Es darf keine Kunstfaserdecke sein, und die Löschdecke muß trocken sein).
- Küchen- oder Arbeitshandschuhe tragen, um Verbrennungen an den Händen zu vermeiden.
- Nach dem Grillen die Kohle kontrolliert abbrennen lassen oder mit Wasser ablöschen (bei kleineren Grillern eignet sich am besten eine Rosenspritze). Bei Gasgrillern vorschriftsmäßig die Gaszufuhr abdrehen und verschließen.

- Lagerfeuer nur in solchen Größenordnungen anzünden, daß immer genügend Sicherheitsabstand zwischen Häusern, Bäumen, lebenden Zäunen und leicht entflammaren Gegenständen ist (je größer die Feuer umso größer die Wärmestrahlung). Die Windrichtung und etwaige Richtungsänderungen des Windes berücksichtigen, -*Fluchtwege freihalten*.
- Lagerfeuer oder offene Feuerstellen sind mit Steinen oder Ziegel zu umranden. Wenn dieses Material nicht vorhanden ist, muß ein Graben um den Bereich des Feuers gezogen werden.
- Öfters die Umgebung kontrollieren, ob nicht durch möglichen Funkenflug etwas in Brand gesteckt wurde. Ist das Lagerfeuer auf einer Wiese, muß auf die Möglichkeit eines Kriechbrandes im Wiesenbereich Bedacht genommen werden.
- Beim Beenden des gemütlichen Beisammenseins muß das Lagerfeuer abgelöscht werden (mit Wasser).
ACHTUNG: Beim Absticken der Flammen durch Austreten nur festes Schuhwerk verwenden ! (Vorsicht: *Möglichkeit der Wiederentzündung gegeben !*)
- Besonderes Augenmerk soll das Bedienungspersonal auf die persönliche Kleidung richten (keine Kunstfaserkleidung verwenden).

MEIERHOFHEURIGER

**Am Freitag, den 21. Mai 1993 ab 17.00 Uhr
veranstalten wir wieder unser heuriges
Meierhoffest. Beachten Sie bitte die gesonderte
Einladung. Wir bieten Ihnen auch wieder Spei-
sen zum Mitnehmen an.**

Wir laden dazu alle wieder recht herzlich ein.

Wir wünschen gute Unterhaltung, sei es bei Ihrem privaten Grillfest oder beim Meierhoffheurigen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr
Stift Zwettl